

**Niederschrift  
über die Sitzung des Wirtschafts- und  
Grundstücksausschusses**

<b>Sitzungstermin</b>	Montag, den 22.07.2024		
<b>Sitzungsbeginn</b>	15:00 Uhr	<b>Sitzungsende</b>	16:25 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

**Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

Ausschussmitglieder

Ammon, Maximilian

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad

Bader, Colin

Barth, Anna

Bauereiss, Wolfgang

Bruder, Paul-Heinz

Dollhopf, Sonja

Fahning-Latteier, Alexandra, Dr.

Hufnagel, Heinz

Mörtel, Thomas

Tabrizi, Reza

Thulke-Rinne, Silke

Verwaltung

Hackbarth-Herrmann, Karin

**Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.**

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden festgestellt.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.06.2024
2. Mitteilungen
3. Fortschreibung des Fürther Einzelhandels- und Zentrenkonzepts
4. Positionspapier des Wirtschaftsbeirates "attraktive Innenstadt"
5. Anbindung des Gewerbegebietes Burgfarrnbach - Antrag des Wirtschaftsbeirats
6. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.07.2024 - Fußgänger-**Antrag**  
unterführung Königstraße

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.06.2024</b>	
TOP 1	Beschluss-Nr. 345
<b>Beschluss:</b> Die Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2024 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelegen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.	
<b>einstimmig beschlossen                      Ja: 14    Nein: 0    Anwesend: 14</b>	

<b>Mitteilungen</b>	
TOP 2	Beschluss-Nr. 346
<b>Protokollnotiz:</b> Mangels Themen entfällt dieser TOP.	
<b>zur Kenntnis genommen</b>	

<b>Fortschreibung des Fürther Einzelhandels- und Zentrenkonzepts</b>	
TOP 3	Beschluss-Nr. 347
<b>Protokollnotiz:</b> Das Gremium ist sich einig, dass TOP 3 und TOP 4 gemeinsam behandelt werden.  Herr Wirtschaftsreferent Müller teilt mit, dass man sich heute hauptsächlich auf Nachfragen bezüglich des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts konzentrieren wird. Auf die erneute Einladung der Firma Standort Kommune wurde verzichtet. Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, dass das Konzept kein strategisches Konzept ist, sondern vielmehr eine Bestandsaufnahme des Bedarfs der Innenstadt und somit eine wichtige Grundlage. Er ist mit den gleichbleibenden Zahlen der Verkaufsflächen zufrieden. Er verweist in dem Zug auch auf die Anlage VI. Leerstände sind ein stetiger Prozess, wobei die jetzigen Leerstände (z.B. Staudt, Jungkuz) gedanklich keine mehr sind, da sie größtenteils bereits vermietet sind. Auch das Flair befindet sich im stetigen Wandel.  Zu den Vorschlägen des Wirtschaftsbeirats teilt Herr Wirtschaftsreferent Müller mit, dass einige Ideen nicht umsetzbar sind. Natürlich soll die Innenstadt weiter attraktiv gestaltet werden. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Lösung der Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum.  Diesbezüglich ist er dem Stadtrat dankbar, dass dieser das städtische Förderprogramm mit finanziellen Mitteln unterstützt, um weiterhin Unternehmen in der Innenstadt ansiedeln zu können. Auch hat man das Durchfahrtsverbot für Verkehr der Gustavstraße beschlossen, um insbesondere die dortige Gastronomie zu unterstützen.  Herr Höfler, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats, hält den Vortrag zur „attraktiven Innenstadt“.	

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung dankt Herrn Höfler für den Vortrag. Anschließend liest er einen Brief einer Frau aus Herzogenaurach vor, um ihre Freude über die Entwicklung Fürths als Motivation zu nehmen, weitere Projekte zu realisieren, die positiv zur Attraktivität Fürths beitragen. Im Vergleich zur Stadt Ingolstadt, die von Leerständen geprägt ist, steht die Stadt Fürth gut da.

Herr Stadtrat Schönweis dankt für den Vortrag und befürwortet die Vorschläge des Wirtschaftsbeirats, den ÖPNV kostenlos anzubieten, einen elektronischen Innenstadtbus zu organisieren und Künstler mit in das Gebäude des Woolworth einzugliedern. Kritisch sieht er die zu schmalen Gehsteige an den Hauswänden der Königsstraße.

Herr Stadtrat Dr. Au dankt ebenfalls für den Vortrag und betont, dass das Einzelhandelskonzept als Bestandsaufnahme gesehen wird und eine Konkretisierung durch den Wirtschaftsbeirat geliefert wurde. Er bittet um Weiterleitung der Ideen des Wirtschaftsbeirates an die Referate und um Stellungnahme noch vor den Haushaltsberatungen, welche konkreten Ideen genau realisiert werden können.

Auch Herr Stadtrat Salimi dankt für den Vortrag. Der Online-Handel und die Umwandlung von Einzelhandel in Gastronomie seien ein Problem aller Städte. Man müsste sich hier eher auf die Fürth-spezifischen Probleme fokussieren. Er sieht die Kommunikation sowie die Bearbeitungszeit von Anträgen im Baureferat kritisch. Zudem hat man mittlerweile auf der Freiheit mehr Veranstaltungen als Parkmöglichkeiten. Ebenfalls muss die Attraktivität der äußeren Stadtteile gesteigert werden. Er erklärt anhand des Beispiels der neuen Mitte, dass mehr inhabergeführte Geschäfte in Fürth gesichert werden können, wenn die Stadt mehr Gebäude kaufen würde.

Herr Neubauer, Mitglied des Wirtschaftsbeirats, bestätigt die Ausführungen und betont, dass man aufgrund der Staubildungen in Richtung Innenstadt ein Gesamtkonzept benötigt.

Frau Stadträtin Chen-Weidmann bedankt sich für den Vortrag. Sie erklärt, dass durch die Studentenwohnungen im Hornschuchcampus junge Menschen nach Fürth kommen und hierfür die Stadt ebenso attraktiv gestaltet werden sollte. Zudem sieht sie den Rückgang der Filialisten kritisch, ein größerer Filialist würde sich positiv auf die Innenstadt auswirken.

Herr Stadtrat Salimi ergänzt zum Thema Verkehr, dass sich sowohl die Einwohneranzahl Fürths als auch die Anzahl der Fahrzeuge in Fürth vermehrt hat und es daher umso nötiger ist, intelligente Lösungen dafür zu finden. Zum Thema Filialisten erklärt er, dass aufgrund der kurzen U-Bahnfahrt und der größeren Verkaufsflächen Kunden eher nach Nürnberg einkaufen gehen, als nach Fürth.

Herr Stadtrat Dr. Au betont, dass der Verkehr sich nicht verknappen wird. Er sieht das intelligente Ampelsystem kritisch. Mit den Vorschlägen des Wirtschaftsbeirats soll man sich beschäftigen und einzeln abwägen. Herr Stadtrat Schönweis fügt hinzu, dass zwar die Zulassungszahlen gestiegen sind, jedoch weniger Autoverkehr herrscht.

Herr Wirtschaftsreferent Müller erklärt, dass der Fokus des Einkaufsangebots bei den inhabergeführten Geschäften und nicht auf den Filialisten liegt. Er ist sehr zufrieden, über die Jahre viele kleinere Unternehmen in der Fürther Innenstadt angesiedelt zu haben. Es wird dabei bleiben, auch größere Filialisten in Fürth anzusiedeln. Bezüglich der derzeitigen Verkehrslage in Fürth hält er Verkehrsversuche im Voraus für hilfreich. Bei den Vorschlägen des Wirtschaftsbeirats muss auf die Realisierbarkeit und auf konkrete Themen, die Fürth und nicht ganz Deutschland betreffen, geachtet werden. Man konzentriert sich jetzt auf die umsetzbaren Projekte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung betont, dass man sich mit konkreten Projekten in der Ausschusssitzung im Herbst befassen wird.

**Beschluss:**

- Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss nimmt die Vorstellung des integrierten Einzelhandelskonzeptes durch die Firma Standort Kommune und dem Wirtschaftsreferenten zur Kenntnis.
- Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt das vorgestellte Einzelhandels- und Zentrenkonzept inklusive der Einzelbestandteile
  - Zentrenstruktur und Zentrenhierarchie
  - Sortimentsliste
  - Leitlinien und Ziele der Einzelhandelsentwicklung

**einstimmig beschlossen**

**Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

**Positionspapier des Wirtschaftsbeirates "attraktive Innenstadt"**

TOP 4

Beschluss-Nr. 348

**Protokollnotiz:**

Wird unter TOP 3 mitbehandelt.

**zur Kenntnis genommen**

**Anbindung des Gewerbegebietes Burgfarrnbach - Antrag des Wirtschaftsbeirates**

TOP 5

Beschluss-Nr. 349

**Protokollnotiz:**

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung betont, dass das Gewerbegebiet Burgfarrnbach eine Anbindung braucht. Die Fraktionen stimmen dem zu.

**zur Kenntnis genommen**

**Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.07.2024 - Fußgängerunterführung Königsstraße**

TOP 6

Beschluss-Nr. 350

**Protokollnotiz:**

Herr Stadtrat Dr. Au erläutert den Antrag der Fraktion. Auf seine Rückfrage, wem die Unterführung gehört, erklärt Herr Wirtschaftsreferent Müller, dass diese der Stadt Fürth gehört.

Frau Stadträtin Chen-Weidmann befürwortet den Antrag. Eine Aufwertung der Unterführung könnte mit einem Jugendprojekt realisiert werden.

Herr Stadtrat Eichmann fragt, ob die Unterführung noch benötigt werden würde, da sie nicht barrierefrei ist und sich darüber eine Fußgängerampel befindet.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung erwähnt, dass er für alle Lösungen offen ist. Man müsse das Stadttheater und das Flair fragen, ob Bedenken gegen eine Schließung bestehen. Der Antrag soll in einem nächsten Bauausschuss behandelt werden.

**Antrag/Anfrage erledigt**

Dr. Jung  
Oberbürgermeister

Müller  
Berufsm. Stadtrat

Beusch  
Protokollführer/in

Röhler  
Protokollführer/in